

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 49 (1958)
Heft: 24

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energie-Erzeugung und -Verteilung

Die Seiten des VSE

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz im Betriebsjahr 1957/58

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Elektrizitätswirtschaft, Bern

31 : 621.311(494)

Vorgängig des üblichen ausführlichen Jahresberichtes wird nachstehend eine kurze Übersicht über die gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Zeit vom 1. Oktober 1957 bis 30. September 1958 gegeben.

Tabelle I

| | Millionen kWh | | Zunahme | |
|--|---------------|--------------|---------------------|--------|
| | 1957/58 | 1956/57 | 10 ⁶ kWh | % |
| 1. Energieerzeugung | | | | |
| Wasserkraftwerke | 16 703 | 15 704 | + 999 | + 6,4 |
| Davon im Winterhalbjahr aus Speicherwasser | 1 975 | 1 686 | + 289 | + 17,1 |
| Thermische Kraftwerke | 175 | 190 | - 15 | - 7,9 |
| Energieeinfuhr | 1 541 | 1 255 | + 286 | + 22,8 |
| Total Erzeugung | 18 419 | 17 149 | + 1270 | + 7,4 |
| 2. Energieverwendung | | | | |
| Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft | 6 322 | 5 997 | + 325 | + 5,4 |
| Industrie wovon: | 5 628 | 5 597 | + 31 | + 0,6 |
| Allgemeine Industrie | 2 674 | 2 614 | + 60 | + 2,3 |
| Elektrochem., -metallurg. u. -therm. Anwendungen | 2 954 | 2 983 | - 29 | - 1,0 |
| Bahnen | 1 289 | 1 285 | + 4 | + 0,3 |
| Verluste | 1 846 | 1 774 | + 72 | + 4,1 |
| Inland ohne Elektroksel und Speicherpumpen | 15 085 | 14 653 | + 432 | + 2,9 |
| Elektroksel | 485 | 403 | + 82 | + 20,3 |
| Speicherpumpen | 191 | 184 | + 7 | + 3,8 |
| Gesamter Inlandverbrauch | 15 761 | 15 240 | + 521 | + 3,4 |
| Ausfuhr | 2 658 | 1 909 | + 749 | + 39,2 |
| Total Verwendung | 18 419 | 17 149 | + 1270 | + 7,4 |

Die Wasserführung des Rheins in Rheinfelden betrug im Winterhalbjahr 94 (Vorjahr 106) % und im Sommerhalbjahr 105 (97) % des Mittelwertes 1935...1958. In den einzelnen Wintermonaten waren dabei die Wasserverhältnisse sehr verschieden, im Dezember erreichte die Wasserführung nur 57 %, im Februar dagegen 163 % des langjährigen Mittelwertes. Das Sommerhalbjahr wies eine wesentlich ausgeglichener Wasserführung auf, die zwischen 90 % des Mittelwertes im September und 132 % im Mai schwankte.

Die für die Gesamtheit der im Betrieb befindlichen Werke auf Grund der nutzbaren Zuflüsse

berechnete Produktionsmöglichkeit betrug im Winterhalbjahr 92 % und im Sommerhalbjahr 107 % der mittleren Produktionsmöglichkeit.

Die Erzeugung der Wasserkraftwerke erreichte im Winterhalbjahr 6696 (6775) Millionen kWh, im Sommerhalbjahr 10 007 (8929) Millionen und im ganzen Jahr 16 703 (15 704) Millionen kWh. Im Winterhalbjahr blieb die Wasserkrafterzeugung, trotz der grösseren Erzeugung aus Speicherwasser und der Inbetriebnahme neuer Kraftwerke, infolge der ungünstigen Wasserführung unter dem Vorjahreswert. Die Mehrerzeugung von 999 Millionen kWh oder 6,4 % ist also ausschliesslich auf die Mehrerzeugung im Sommerhalbjahr zurückzuführen. Von der gesamten Jahreserzeugung entfielen nur 40 (43) % auf das Winterhalbjahr und 60 (57) % auf das Sommerhalbjahr.

Die Erzeugung der thermischen Kraftwerke hielt sich mit 175 (190) Millionen kWh, wovon 144 (142) Millionen kWh auf das Winter- und 31 (48) Millionen kWh auf das Sommerhalbjahr entfielen, ungefähr im Rahmen des Vorjahres.

Der Energieverkehr mit dem Auslande ergab im Winterhalbjahr bei einer Einfuhr von 1318 (996) Millionen kWh und einer Ausfuhr von 535 (529) Millionen kWh den bisher höchsten Einfuhrsaldo von 783 (467) Millionen kWh. Im Sommerhalbjahr resultiert aus einer Ausfuhr von 2123 (1380) Millionen kWh und einer Einfuhr von 223 (259) Millionen kWh der bisher höchste Ausfuhrsaldo von 1900 (1121) Millionen kWh. Im Winterhalbjahr mussten somit 10 (6,3) % des Landesverbrauches durch den Energiebezug aus dem Auslande befriedigt werden, während im Sommerhalbjahr 19 (12,5) % der landeseigenen Erzeugung an das Ausland abgegeben werden konnten.

Der Landesverbrauch elektrischer Energie, ohne den Verbrauch für Elektroksel und Speicherpumpen, stieg auf 15 085 (14 653) Millionen kWh, wovon 7529 (7286) Millionen kWh oder 50 (50) % auf das Winterhalbjahr und 7556 (7367) Millionen kWh oder 50 (50) % auf das Sommerhalbjahr entfielen. Die Verbrauchszunahme gegenüber dem Vorjahr von 432 (933) Millionen kWh oder 2,9

(6,8) % war die geringste seit 1951/52, die in chronologischer Reihenfolge aufgezählt 3,1 %, 6,2 %, 7,3 %, 4,9 %, 6,8 % betragen hatte. Immer noch beträchtlich war die Verbrauchszunahme mit 5,4 (7,0) % bei der Gruppe Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft, nur noch bescheiden bei der allgemeinen Industrie mit 2,3 (9) % sowie den Bahn-

betrieben mit 0,3 (2,6) %. Der Verbrauch für elektrochemische, -metallurgische und -thermische Anwendungen wies gegenüber dem Vorjahr einen kleinen Rückgang von 1 (Vorjahr + 8,6) % auf, der auf die geringere Erzeugung in industrieigenen Kraftwerken im Winterhalbjahr infolge der ungünstigen Produktionsverhältnisse zurückzuführen ist.

Augenschein am Spöl und Inn

342.573 : 627.8.00(494).261.4

Im Verlaufe des Monates Oktober verschafften die 15 Unterengadiner Konzessionsgemeinden und die Engadiner Kraftwerke A.-G. einer Anzahl von Eingeladenen die willkommene Gelegenheit, sich an Ort und Stelle über das von einer Naturschutzgruppe heftig bekämpfte Spölprojekt zu orientieren. Diese Besichtigungen, die allerdings teilweise durch einen vorzeitigen Wintereinbruch erschwert waren, bewahrheiteten aufs Neue, wie notwendig, ja eigentlich unerlässlich es für eine objektive Urteilsbildung ist, in den unmittelbaren Kontakt mit der Bevölkerung zu gelangen und das Gelände des Nationalparkes, des Livignotales im Grenzgebiet Italien/Schweiz sowie des Innflusses und seiner vielen Seitenbäche selbst kennenzulernen.

*

Das Wertvollste an dieser fast winterlichen Exkursion war zunächst die Feststellung, dass die Bevölkerung des Unterengadins mit Inbrunst an ihrer Heimat hängt. Sie zeigt viel Verständnis für den Nationalpark und ist bereit, den Parkgedanken auch in Zukunft hoch zu halten. Die Bevölkerung reagiert aber äusserst scharf gegen die Zumutung, sie habe mit der Zurverfügungstellung ihrer Alpen und Wälder während einiger Jahrzehnte zu einer verhältnismässig sehr bescheidenen Entschädigung auch auf die früher oder später in den Pachtverträgen ausdrücklich vorbehaltene Ausnützung der Spölwasserkräfte verzichtet. Die Haltung der Behördenmitglieder und Gemeindevertreter ist in dieser Hinsicht eindeutig: *Sie stellen sich mit aller Vehemenz auf den Standpunkt, dass durch das sog. Nationalparkstatut niemals ein Bundes-Territorium auf Graubündner Gebiet geschaffen worden sei, das einer Verzichtleistung der Gemeinden auf die Wasserhoheit gleichkomme.* Ganz besonders scharf weisen sie die Auffassung zurück, die Wasserhoheit der Gemeinden und des Kantons könne hier am Spöl durch eine Geldentschädigung des Bundes abgelöst werden.

In den vielen Gesprächen am Wirtstisch oder unterwegs spürte man einen wachsenden Zorn, ja eine regelrechte Empörung gegen die Zumutung aus dem Unterland, es sollte den «armen» Unterengadiner Gemeinden auf diesem Weg — wie ihn die Nationalpark-Initiative vorsieht — so etwas wie eine dauernde Bundesunterstützung gewährt werden. Ein solches «Geschäft» wird als unmöglich und als mit der Selbstachtung der Engadiner unvereinbar bezeichnet. Mit Sicherheit ist vorauszusehen,

dass sich eine Majorisierung des klar ausgesprochenen Willens der 15 Konzessionsgemeinden — es handelt sich um Mehrheiten von 80 bis 90 % — auf die zukünftige Einstellung der Bevölkerung zum Park unheilvoll und als Demütigung auswirken müsste. Von der heute angebotenen, sehr beträchtlichen Erweiterung des Parkes könnte unter solchen Umständen keine Rede mehr sein. Dafür wäre mit Kündigungen zu rechnen, dort wo eine solche in den nächsten Jahren möglich ist. Als Wichtigstes ist aber im naturschutzfreundlichen Unterland wohl zu bedenken, dass sich die stolze Bergbevölkerung als vergewaltigte Minderheit vorkäme. Diese Bevölkerung will keine Almosen von Bern. Sie zieht den Weg der wirtschaftlichen Selbsthilfe, wie er ihr durch den Bau des Spölwerkes geboten wird — mit Jahreseinnahmen aus Wasserzinsen und Steuern für Gemeinden und Kanton in der Grössenordnung von 6 Millionen Franken — allen andern Verheissungen vor.

Das war also das Resultat einer Stimmungserkundung an Ort und Stelle Ende Oktober. Gewiss, diese Bevölkerung von 6000 bis 7000 Seelen hat viele wirtschaftliche Sorgen. Sie trägt grosse Strassen- und Weglasten und muss mit hohen Bahntarifen rechnen. Viele der wunderschönen alten Engadiner Häuser sind dem Zerfall nahe. Es fehlt auch an Schulhäusern und Kindergärten. Der Verdienst der Bevölkerung ist klein, weil sie weder die Industrialisierung in grösserem Umfang noch eine Hotelerschliessung wie im Oberengadin wünscht und anstrebt.

*

Wenn diese Bevölkerung in ihrer übergrossen Mehrheit dem Spölwerk zustimmt und in der Bekämpfung des Staatsvertrages eine gefährliche Bedrohung ihrer wirtschaftlichen Interessen erblickt, so ist sie sich auf der andern Seite bewusst, alles getan zu haben, um eine ihrer Heimatliebe zum Ausdruck bringende Ausführung des Spölwerkes sicherzustellen. Überzeugend war in dieser Hinsicht vor allem die Fahrt von Zernez bis zum Hotel Il Fuorn und später der stundenlange Marsch im Parkgebiet selber. Der Augenschein erwies tatsächlich, wie wenig der Park durch das kleine, in die Spölschlucht zu liegen kommende Ausgleichsbecken Ova Spin gestört wird. Der kleine und langgestreckte See ist weniger als 100 m breit und etwa 4 km lang. Weder die Staumauer noch irgend ein sonstiges Werkzubehör wie Wasserschloss, Aushub usw. ge-

fährden den Park. Diese Werkspuren verlieren sich in der riesigen Fläche der abschüssigen und weglosen Bergwälder. Die flächenmässige Beeinträchtigung durch den See beträgt weniger als ein Zwei-tausendstel des gesamten Parkgebietes.

Die Gemeindevertreter können nicht verstehen, wie man da auf Naturschutzseite — der Livignosee als Hauptstaubcken liegt außerhalb des Parkes und der Landesgrenzen — von einer Parkverschandlung zu sprechen wagt. Die Übertreibungen sind für die Bevölkerung um so unverständlicher, als sie aus eigener Anschaung die Parkfrequenzen kennt. Sie weiss, dass sich heute Zehntausende mit einer Autofahrt über die Ofenbergstrasse begnügen und die Zahl der seriösen Nationalparkbesucher auf einige Hundert zusammengeschmolzen ist. Sie versteht die Übertreibungen, wie sie in der sog. Integritäts- oder Totalitätsidee enthalten sind, um so weniger, als inzwischen die Eidgenössische Nationalpark-Kommission, die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft, der Schweizerische Heimat-schutz sowie eine Mehrheit des Naturschutzrates des Schweizerischen Naturschutzbundes der sog. Verständigungslösung zugestimmt haben.

Die Empörung über die bei der Bekämpfung des Staatsvertrages von einer kleinen Gruppe einseitiger Nationalpark-Anhänger vorgebrachten Argumente ist im Unterengadin allgemein. Soweit es sich dabei um Mitglieder der sog. Lia Naira handelt, so werden diese als irregeleitete Talgenossen betrachtet, die sich von den bereits zweimal in einer eidgenössischen Volksabstimmung unterlegenen Rheinau-Anhängern für ihre Zwecke einspannen liessen. Auch die Mitglieder der Lia Naira rechnen fest damit, dass dem Unterengadin finanziell so oder so geholfen werde. Sie wollen nicht daran glauben, dass die Entschädigung für den Nationalpark bei einer Verhinderung des Kraftwerkbaus so hoch ausfallen kann wie die Einnahmen aus den Wasserrzinsen und Steuern beim Werkbau.

Schwer abzuklären ist, aus welcher Quelle die von Naturschutz-Seite verbreitete Version stammt, *beim Bau des Spölwerkes sei mit einer Trockenlegung des ganzen Inntales zu rechnen. Sicher ist nur, dass eine solche Behauptung eine ähnliche Über-*

treibung darstellt, wie seinerzeit in der Rheinau-Kampagne der Slogan «Rettet den Rheinfall». In Tat und Wahrheit kann von einer Trockenlegung des Inn nicht die Rede sein. Von insgesamt 33 Seitenbächen des Inn werden 8, später eventuell 5 weitere erfasst, sofern nach Inbetriebnahme der oberen Innstufe und der Livignostufe im Einverständnis mit der Talschaft auch die Laufwerkenergie zwischen Susasca und Tasnan ausgenützt werden sollte. Von Bedeutung ist es auch, dass sich die Engadiner Kraftwerke verpflichtet haben, ganz bestimmte Dotierwassermengen zu liefern. Angesichts der ungeheuer grossen Schwankungen in der Wasserführung des Inn, wie sie heute ohne Kraftwerkbau schon vorhanden sind, stellen diese Mindest-Dotierungen eine gewichtige Garantie der Bevölkerung dar. Die Ortsbehörden und der Kanton glauben ihre Pflicht in dieser Beziehung getan zu haben, indem sie für die Aufnahme folgender Bestimmung in die Konzessionen sorgten:

«Sollten die Abflussverhältnisse zufolge des Betriebes der Werke berechtigten Anforderungen der Hygiene und des Landschaftsschutzes nicht entsprechen, so kann der Kleine Rat, nach Anhören der betreffenden Gemeinde und der Beliehenen, letztere zur Abgabe der zusätzlichen nötigen Wassermenge verpflichten.»

*

Der Augenschein am Spöl musste den Besucher aus dem Unterland nachdenklich stimmen. Die Unterengadiner Bevölkerung wehrt sich mit aller Kraft dagegen, Almosen-Empfänger zu werden. Sie kann es nicht verstehen, dass der Staatsvertrag mit Italien angefochten wird. In einem solchen Vorgehen erblickt sie eine Beeinträchtigung ihrer Hoheitsrechte und eine Schädigung ihrer Wirtschaftskraft. Mit der Zustimmung zum Staatsvertrag, also mit einem Ja am 7. Dezember 1958, erwarten die 15 Konzessionsgemeinden eine klare Anerkennung ihrer Wasserrechte. Wird der Staatsvertrag angenommen, so gewährleistet das am besten einen Weiterbestand des Nationalparkes und eine dem Park freundlich gesinnte Bevölkerung: *Nationalpark und Spölkraftwerk schliessen durchaus eine gute Nachbarschaft nicht aus.*

F. Wanner

Aus dem Kraftwerkbau

Einweihung der Werkanlagen des Kraftwerkes Bäch

Kürzlich wurden die Werkanlagen des Kraftwerkes Bäch eingeweiht. Das zur Verfügung stehende Bruttogefälle beträgt

beim Stauziel Weingartenweiher auf Kote 492,2 m im Mittel 82,2 m. Die Ausbauwassermenge ist auf 500 l pro Sekunde festgelegt. Die Leistung des Generators beträgt 300 kW, die mittlere mögliche Jahreserzeugung 1 Million kWh, je 500 000 kWh im Sommer und im Winter.

Verbandsmitteilungen

50 Jahre Services Industriels de Sierre (SIS)

Zu ihrem 50jährigen Jubiläum haben die Services Industriels de Sierre eine reichhaltige Denkschrift veröffentlicht. Die Gründung geht auf den 28. Januar 1908 zurück. Damals wurden die Anlagen der Société d'Electricité du Val d'Anniviers von der Gemeinde Sierre übernommen. Im Jahre 1909 kaufte die Gemeinde auch das Verteilnetz auf, das vom

Elektrizitätswerk Sierre-Chippis gebaut und alsdann von der AIAG betrieben worden war. Während die Services Industriels de Sierre im Jahre 1910 623 Abonnements zählten, waren es Ende Dezember 1957 6235. Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der SIS betrug im Jahre 1957 21,5 Millionen kWh (inkl. Verluste). Die mittlere jährliche Zuwachsrate zwischen 1910 und 1957 beläuft sich auf 8,4 %.

Wirtschaftliche Mitteilungen

Vom Wasserrad zum Atomkraftwerk

Angeregt durch die Erfolge der Ausstellungen über die schweizerische Elektrizitätswirtschaft in Zürich, Aarau und Bern zeigte der VSE in Zusammenarbeit mit den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken und dem Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen das ihm zur Verfügung stehende Ausstellungsgut auch in St. Gallen, und zwar in der Zeit vom 9. bis 23. Oktober 1958. Besonders günstig wirkte sich dabei der Umstand aus, dass es möglich war, während der Olma, inmitten der

Ausstellungshallen, die ca. 300 m² messende Bürglturnhalle zu benützen.

So zog die Ausstellung, die unter dem Motto «Vom Wasserrad zum Atomkraftwerk» segelte, täglich bis gegen 4000 Besucher an. Die thematisch aufgebaute Schau umfasste, neben einer Reihe von auf den neuesten Stand gebrachten, zum Teil neu angefertigten Graphiken und Bildern, auch Modelle von Kraftwerkseinheiten und deren Bestandteile, sowie historische Stücke, worunter die erste von Bürgin gebaute Dynamo-



Fig. 1
Teilansicht der Ausstellung



Fig. 2
«Jugendliche Energieproduzenten»

maschine und der erste von Borel konstruierte Wechselstromzähler.

Nach dem Schluss der Olma am Sonntag, den 19. Oktober, blieb die Ausstellung noch bis am Mittwoch für die Schulen geöffnet. Klassenweise wurde sie den Schülern unter fachkundiger Führung gezeigt. Ein besonderer Anziehungspunkt für die Jugend bildete die Einrichtung, mit welcher die in einem Tretgenerator erzeugte Leistung mit Hilfe von Glühlampen verschiedener Stärke augenfällig veranschaulicht und auch die dabei anfallende Energie gemessen wurde. Gar mancher hat sich gewundert, welcher Anstrengung es bedarf, um den Wattmeterzeiger hinaufzubringen, wie lange angestrengt getreten werden muss, um nur eine kWh zu erzeugen und wie billig diese vom Elektrizitätswerk bezogen werden kann.

Von vielen Seiten wurde der Wunsch geäussert, diese Ausstellung möge einem weiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Wir bitten deshalb die Elektrizitätswerke zu prüfen, ob in ihrem Absatzgebiet eine Möglichkeit besteht, das interessante und lehrreiche Zahlen- und Bildmaterial ihren Abonnenten zu zeigen. Es ist immer vorteilhaft, die Ausstellung mit einer andern Veranstaltung zu verbinden, die ohnehin viele Besucher anzieht. Der minimale Platzbedarf für einen thematischen Aufbau beträgt ca. 100 m². Für die Gestaltung der Schau stellt sich das Sekretariat des VSE gerne zur Verfügung.

Hf.

Aus den Geschäftsberichten schweizerischer Elektrizitätswerke

(Diese Zusammenstellungen erfolgen zwanglos in Gruppen zu vieren und sollen nicht zu Vergleichen dienen)

Man kann auf Separatabzüge dieser Seite abonnieren

| | Elektra Birseck Münchenstein | | Etzelwerk A.-G., Altendorf | | Elektrizitätswerke Wynau Langenthal | | Elektrizitätsversorgung Olten Olten | |
|--|---------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|--|-------------|---|-------------------------|
| | 1957 | 1956 | 1956/57 | 1955/56 | 1957 | 1956 | 1957 | 1956 |
| 1. Energieproduktion . . . kWh | — | — | 273 290 000 | 246 350 000 | 68 424 000 | 75 093 000 | — | — |
| 2. Energiebezug . . . kWh | 363 155 385 | 331 033 990 | 35 090 000 | 44 740 000 | 86 650 000 | 73 416 000 | 63 818 000 | 63 131 000 |
| 3. Energieabgabe . . . kWh | 363 155 385 | 331 033 990 | 272 150 000 | 245 240 000 | 155 074 000 | 148 509 000 | 62 151 000 | 60 911 000 |
| 4. Gegenüber Vorjahr . . . % | + 10,20 | + 9,04 | + 10,97 | — 16,27 | + 4,4 | + 7,5 | + 2 | + 9,4 |
| 5. Davon Energie zu Abfallpreisen kWh | 1 485 100 | 2 842 700 | — | — | — | — | | 663 000 |
| 11. Maximalbelastung . . . kW | 68 400 | 64 300 | 91 000 | 92 000 | 34 900 | 33 800 | 10 890 | 11 620 |
| 12. Gesamtanschlusswert . . . kW | | | | | | | 82 520 | 78 800 |
| 13. Lampen { Zahl kW | 527 613 | 506 050 | | | | | 132 000 | 129 300 |
| | 26 380 | 25 300 | | | | | 7 950 | 7 800 |
| 14. Kochherde { Zahl kW | 21 554 | 20 140 | | | | | 3 620 | 3 430 |
| | 124 593 | 115 030 | 1) | 1) | 2) | 2) | 21 400 | 20 000 |
| 15. Heisswasserspeicher . . . { Zahl kW | 15 086 | 14 063 | | | | | 4 580 | 4 350 |
| | 33 659 | 30 960 | | | | | 10 580 | 10 000 |
| 16. Motoren { Zahl kW | 39 575 | 36 780 | | | | | 10 950 | 10 500 |
| | 131 015 | 123 470 | | | | | 35 370 | 33 900 |
| 21. Zahl der Abonnemente . . . | 31 530 | 31 190 | — | — | 5 110 | 5 060 | 9 901 | 9 774 |
| 22. Mittl. Erlös p. kWh Rp./kWh | 4,49 | 4,50 | — | — | 3,60 | 3,59 | 5,4 | 5,5 |
| <i>Aus der Bilanz:</i> | | | | | | | | |
| 31. Aktienkapital Fr. | — | — | 20 000 000 | 20 000 000 | 5 000 000 | 5 000 000 | — | — |
| 32. Obligationenkapital | — | — | 15 000 000 | 15 000 000 | — | — | — | — |
| 33. Genossenschaftsvermögen . . | 2 684 162 | 2 626 368 | — | — | — | — | — | — |
| 34. Dotationskapital | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 35. Buchwert Anlagen, Leitg. . | 18 639 817 | 16 162 820 | 63 251 086 | 63 227 368 | 7 951 446 | 6 273 831 | 1 502 006 | 1 110 007 |
| 36. Wertschriften, Beteiligung . | 9 708 002 | 8 914 002 | — | — | 947 195 | 778 375 | — | — |
| 37. Erneuerungsfonds | — | — | 17 647 765 | 16 717 004 | 4 020 000 | 3 940 000 | 1 263 873 | 1 158 025 |
| <i>Aus Gewinn- und Verlustrechnung:</i> | | | | | | | | |
| 41. Betriebseinnahmen Fr. | 16 243 883 | 14 843 919 | 5 615 882 | 5 394 840 | 5 645 697 | 5 397 317 | 3 458 774³⁾ | 3 314 333 ³⁾ |
| 42. Ertrag Wertschriften, Beteiligungen | 483 325 | 509 076 | — | — | 27 504 | 34 876 | — | — |
| 43. Sonstige Einnahmen | 448 846 | 422 065 | 86 216 | 88 022 | 13 987 | 8 386 | 2 909 | 2 790 |
| 44. Passivzinsen | 1 316 205 | 1 106 793 | 757 714 | 802 500 | 14 769 | 2 254 | 19 740 | 22 678 |
| 45. Fiskalische Lasten | 391 985 | 511 089 | 1 128 964 | 801 302 | 392 667 | 385 579 | 623 | 596 |
| 46. Verwaltungsspesen | 726 856 | 684 263 | 546 969 | 595 783 | 641 865 | 845 954 | 515 408 | 433 521 |
| 47. Betriebsspesen | — | — | 556 953 | 458 371 | 1 229 691 | 1 170 021 | — | — |
| 48. Energieankauf | 11 534 173 | 9 661 345 | 419 268 | 544 828 | 2 598 898 | 2 204 453 | 1 773 995 | 1 763 842 |
| 49. Abschreibg., Rückstell'gen . . | 2 206 676 | 2 689 660 | 1 239 598 | 1 227 447 | 371 386 | 349 823 | 532 110 | 599 947 |
| 50. Dividende | — | — | 1 000 000 | 1 000 000 | 60 000 | 60 000 | — | — |
| 51. In % | — | — | 5 | 5 | 6 | 6 | — | — |
| 52. Abgabe an öffentliche Kassen | — | — | — | — | — | — | 474 855 | 368 529 |
| <i>Übersicht über Baukosten und Amortisationen</i> | | | | | | | | |
| 61. Baukosten bis Ende Berichtsjahr Fr. | 40 254 445 | 36 683 502 | — | — | 24 109 956 | 22 060 955 | — | — |
| 62. Amortisationen Ende Berichtsjahr | 21 614 627 | 20 520 682 | — | — | 16 158 510 | 15 787 124 | — | — |
| 63. Buchwert | 18 639 818 | 16 162 820 | 63 251 086 | 63 227 368 | 7 951 446 | 6 273 831 | 1 502 006 | 1 110 007 |
| 64. Buchwert in % der Baukosten | 46,30 | 44,06 | — | — | 33,0 | 28,4 | — | — |

¹⁾ kein Detailverkauf.²⁾ keine Erhebungen.³⁾ Betriebseinnahmen aus Energieabgabe.

**Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie
durch die schweizerischen Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung**

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Elektrizitätswirtschaft und vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Die Statistik umfasst die Erzeugung der Elektrizitätswerke für Stromabgabe an Dritte. Nicht inbegriffen ist also die Erzeugung der bahn- und industrieigenen Kraftwerke für den eigenen Bedarf.

| Monat | Energieerzeugung und Bezug | | | | | | | | | | | | Speicherung | | Energie- ausfuhr | | |
|--------------|----------------------------|---------|-------------------------|---------|---|---------|---------------------|---------|---------------------------------|---------|---|---|---|---------|---------------------|---------|------|
| | Hydraulische Erzeugung | | Thermische Erzeugung | | Bezug aus Bahn- und Industrie- Kraftwerken | | Energie- Einfuhr | | Total Erzeugung und Bezug | | Ver- ände- run- ge- rung gegen Vor- jahr | Energieinhalt der Speicher am Monatsende | Änderung im Berichts- monat — Entnahme + Auffüllung | | | | |
| | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | | | % in Millionen kWh | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Oktober ... | 1112 | 1035 | 6 | 4 | 41 | 23 | 89 | 165 | 1248 | 1227 | - 1,7 | 1887 | 2167 | - 110 | - 202 | 142 | 112 |
| November .. | 988 | 907 | 19 | 23 | 15 | 17 | 154 | 250 | 1176 | 1197 | + 1,7 | 1590 | 1895 | - 297 | - 272 | 76 | 78 |
| Dezember .. | 908 | 854 | 21 | 31 | 17 | 18 | 212 | 344 | 1158 | 1247 | + 7,7 | 1241 | 1520 | - 349 | - 375 | 69 | 86 |
| Januar | 904 | 870 | 34 | 31 | 20 | 21 | 253 | 345 | 1211 | 1267 | + 4,6 | 813 | 1158 | - 428 | - 362 | 75 | 89 |
| Februar ... | 808 | 978 | 15 | 6 | 19 | 27 | 222 | 114 | 1064 | 1125 | + 5,7 | 624 | 974 | - 189 | - 184 | 69 | 83 |
| März | 1043 | 1168 | 1 | 2 | 26 | 23 | 63 | 56 | 1133 | 1249 | + 10,2 | 483 | 522 | - 141 | - 452 | 91 | 81 |
| April | 1052 | 1054 | 3 | 4 | 20 | 21 | 41 | 69 | 1116 | 1148 | + 2,9 | 293 | 327 | - 190 | - 195 | 88 | 75 |
| Mai | 1053 | 1322 | 17 | 1 | 37 | 67 | 101 | 12 | 1208 | 1402 | + 16,1 | 323 | 1043 | + 30 | + 716 | 130 | 258 |
| Juni | 1229 | 1387 | 3 | 1 | 56 | 48 | 26 | 35 | 1314 | 1471 | + 12,0 | 1183 | 1693 | + 860 | + 650 | 243 | 338 |
| Juli | 1453 | 1482 | 1 | 1 | 69 | 50 | 12 | 53 | 1535 | 1586 | + 3,3 | 1746 | 2505 | + 563 | + 812 | 371 | 402 |
| August | 1312 | 1451 | 0 | 1 | 68 | 50 | 13 | 39 | 1393 | 1541 | + 10,6 | 2232 | 3073 | + 486 | + 568 | 256 | 406 |
| September .. | 1092 | 1443 | 1 | 0 | 51 | 50 | 66 | 11 | 1210 | 1504 | + 24,3 | 2369 | 3126 ⁴⁾ | + 137 | + 53 | 153 | 380 |
| Jahr | 12954 | 13951 | 121 | 105 | 439 | 415 | 1252 | 1493 | 14766 | 15964 | + 8,1 | | | | | 1763 | 2388 |
| Okt.-März .. | 5763 | 5812 | 96 | 97 | 138 | 129 | 993 | 1274 | 6990 | 7312 | + 4,6 | | | - 1514 | - 1847 | 522 | 529 |
| April-Sept. | 7191 | 8139 | 25 | 8 | 301 | 286 | 259 | 219 | 7776 | 8652 | + 11,3 | | | + 1886 | + 2604 | 1241 | 1859 |

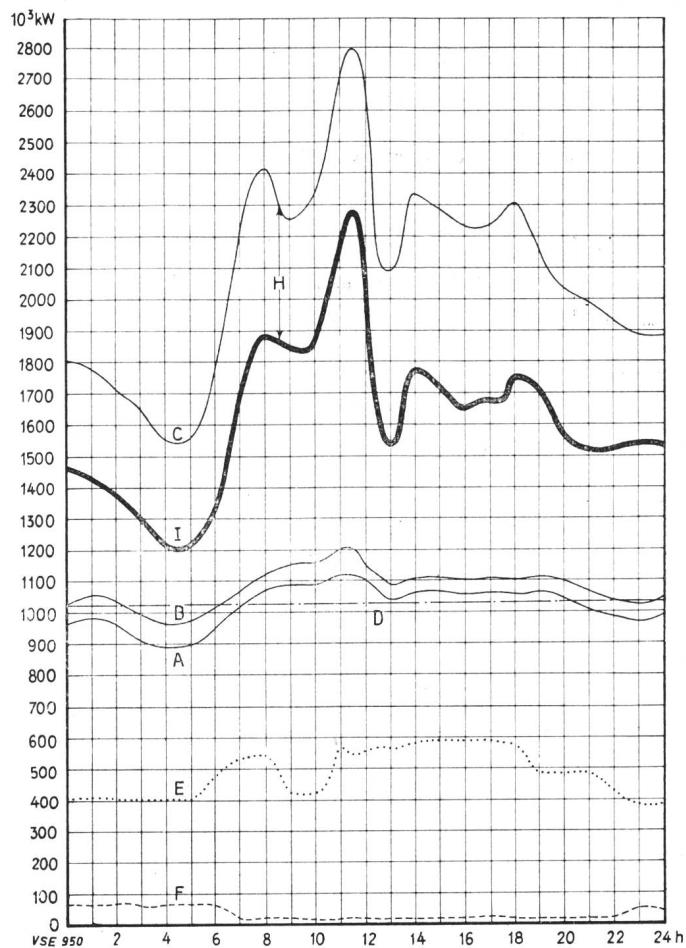
| Monat | Verwendung der Energie im Inland | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|----------------------------------|---------|-----------|---------|--|---------|----------------------------------|---------|---------|---------|--|---------|--------------------------------|---------|---|--|--|
| | Haushalt und Gewerbe | | Industrie | | Chemische metallurg. u. thermische Anwen- dungen | | Elektro- kessel ¹⁾ | | Bahnen | | Verluste und Verbrauch der Speicher- pumpen ²⁾ | | Inlandverbrauch inkl. Verluste | | | | |
| | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | ohne Elektrokessel und Speicherpump. | Verän- derung gegen Vor- jahr ³⁾ % | mit Elektrokessel und Speicherpump. |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Oktober ... | 501 | 523 | 202 | 218 | 173 | 169 | 17 | 14 | 73 | 55 | 140 | 136 | 1083 | 1099 | + 1,5 | 1106 | 1115 |
| November .. | 521 | 540 | 204 | 217 | 155 | 153 | 5 | 4 | 71 | 65 | 144 | 140 | 1091 | 1110 | + 1,7 | 1100 | 1119 |
| Dezember .. | 538 | 582 | 193 | 209 | 136 | 144 | 4 | 3 | 74 | 73 | 144 | 150 | 1080 | 1151 | + 6,6 | 1089 | 1161 |
| Januar | 565 | 586 | 212 | 214 | 133 | 138 | 4 | 3 | 68 | 81 | 154 | 156 | 1128 | 1164 | + 3,2 | 1136 | 1178 |
| Februar ... | 479 | 512 | 191 | 190 | 128 | 131 | 5 | 5 | 63 | 69 | 129 | 135 | 983 | 1025 | + 4,3 | 995 | 1042 |
| März | 495 | 570 | 197 | 208 | 153 | 170 | 8 | 6 | 60 | 76 | 129 | 138 | 1026 | 1160 | + 13,1 | 1042 | 1168 |
| April | 462 | 506 | 187 | 195 | 182 | 182 | 18 | 9 | 52 | 55 | 127 | 126 | 1004 | 1060 | + 5,6 | 1028 | 1073 |
| Mai | 489 | 484 | 203 | 191 | 178 | 180 | 22 | 60 | 47 | 55 | 139 | 174 | 1044 | 1044 | ± 0 | 1078 | 1144 |
| Juni | 441 | 463 | 187 | 193 | 170 | 169 | 61 | 84 | 52 | 56 | 160 | 168 | 969 | 1017 | + 4,9 | 1071 | 1133 |
| Juli | 444 | 468 | 190 | 194 | 184 | 180 | 108 | 99 | 64 | 59 | 174 | 184 | 1023 | 1057 | + 3,3 | 1164 | 1184 |
| August | 462 | 473 | 188 | 191 | 192 | 175 | 72 | 88 | 63 | 52 | 160 | 156 | 1036 | 1029 | - 0,7 | 1137 | 1135 |
| September .. | 474 | 495 | 198 | 205 | 164 | 168 | 30 | 51 | 58 | 51 | 133 | 154 | 1016 | 1062 | + 4,5 | 1057 | 1124 |
| Jahr | 5871 | 6202 | 2352 | 2425 | 1948 | 1959 | 354 | 426 | 745 | 747 | 1733 | 1817 | 12483 | 12978 | + 4,0 | 13003 | 13576 |
| Okt.-März .. | 3099 | 3313 | 1199 | 1256 | 878 | 905 | 43 | 35 | 409 | 419 | 840 | 855 | 6391 | 6709 | + 5,0 | 6468 | 6783 |
| April-Sept. | 2772 | 2889 | 1153 | 1169 | 1070 | 1054 | 311 | 391 | 336 | 328 | 893 | 962 | 6092 | 6269 | + 2,9 | 6535 | 6793 |

¹⁾ D. h. Kessel mit Elektrodenheizung.

²⁾ Die in Klammern gesetzten Zahlen geben den Verbrauch für den Antrieb von Speicherpumpen an.

³⁾ Kolonne 15 gegenüber Kolonne 14.

⁴⁾ Energieinhalt bei vollem Speicherbecken: Sept. 1958: = $3220 \cdot 10^6$ kWh.



Tagesdiagramme der beanspruchten Leistungen
(Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung)

Mittwoch, 17. September 1958

Legende:

| 1. Mögliche Leistungen: | 10^3 kW |
|--|-------------------|
| Laufwerke auf Grund der Zuflüsse (0—D) . . . | 1025 |
| Saisonspeicherwerke bei voller Leistungsabgabe (bei maximaler Seehöhe) | 2441 |
| Total mögliche hydraulische Leistungen | 3466 |
| Reserve in thermischen Anlagen | 155 |

2. Wirklich aufgetretene Leistungen

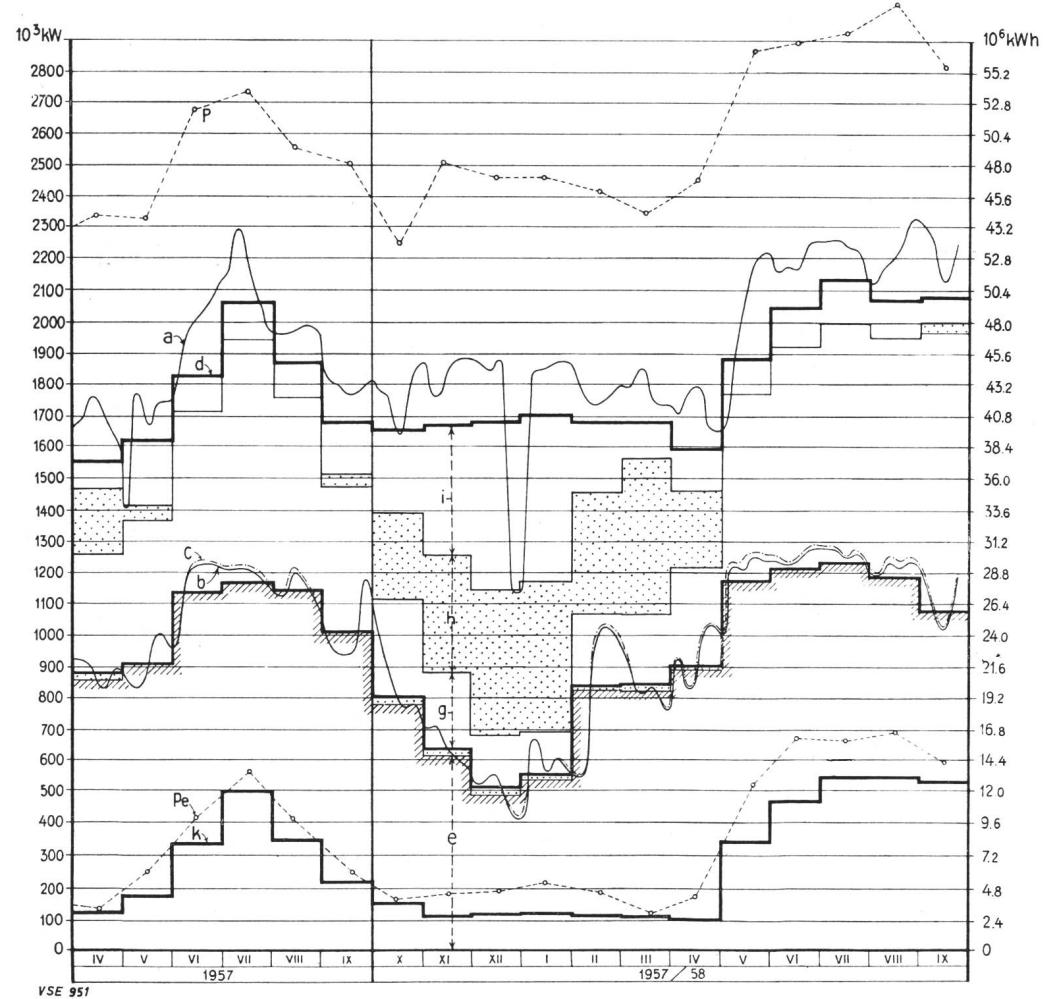
| |
|---|
| 0—A Laufwerke (inkl. Werke mit Tages- und Wochenspeicher). |
| A—B Thermische Werke und Bezug aus Bahn- und Industrie-Kraftwerken. |
| B—C Saisonspeicherwerke. |
| 0—I Inlandabgabe. |
| 0—E Energieausfuhr. |
| 0—F Energieeinfuhr. |
| G Einfuhrüberschuss. |
| H Ausfuhrüberschuss. |

3. Energieerzeugung 10^6 kWh

| | |
|---|------|
| Laufwerke | 24,5 |
| Saisonspeicherwerke | 24,0 |
| Thermische Werke | 0 |
| Bezug aus Bahn- und Industrie-Kraftwerken | 1,7 |
| Einfuhr | 0,8 |
| Total, Mittwoch, 17. September 1958 | 51,0 |
| Total, Samstag, 20. September 1958 | 46,2 |
| Total, Sonntag, 21. September 1958 | 34,5 |

4. Energieabgabe

| | |
|---------------------------------------|------|
| Inlandverbrauch am Mittwoch | 39,3 |
| Energieausfuhr am Mittwoch | 11,7 |



Mittwoch- und Monatserzeugung der Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung

Legende:

| |
|---|
| 1. Höchstleistungen: (je am dritten Mittwoch jedes Monates) |
| P des Gesamtbetriebes |
| P _e der Energieausfuhr. |
| 2. Mittwocherzeugung: (Durchschnittliche Leistung bzw. Energiemenge) |
| a insgesamt; |
| b in Laufwerken wirklich; |
| c in Laufwerken möglich gewesen. |
| 3. Monatserzeugung: (Durchschnittliche Monatsleistung bzw. durchschnittliche tägliche Energiemenge) |
| d insgesamt; |
| e in Laufwerken aus natürl. Zuflüssen; |
| f in Laufwerken aus Speicherwasser; |
| g in Speicherwerken aus Zuflüssen; |
| h in Speicherwerken aus Speicherwasser; |
| i in thermischen Kraftwerken und Bezug aus Bahn- und Industriewerken und Einfuhr; |
| k Energieausfuhr; |
| l-k Inlandverbrauch |

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Elektrizitätswirtschaft

Die nachstehenden Angaben beziehen sich sowohl auf die Erzeugung der Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung wie der bahn- und industrieigenen Kraftwerke.

| Monat | Energieerzeugung und Einfuhr | | | | | | | | | | Speicherung | | | | Energie-Ausfuhr | | Gesamter Landesverbrauch | |
|---------------|------------------------------|---------|----------------------|---------|-----------------|---------|-----------------------------|---------|---------------------------|--|-------------------|---|---------|---------|-----------------|---------|--------------------------|--|
| | Hydraulische Erzeugung | | Thermische Erzeugung | | Energie-Einfuhr | | Total Erzeugung und Einfuhr | | Veränderung gegen Vorjahr | Energieinhalt der Speicher am Monatsende | | Änderung im Berichtsmonat — Entnahme + Auffüllung | | | | | | |
| | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | in Millionen kWh | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| Oktober ... | 1358 | 1264 | 11 | 11 | 89 | 165 | 1458 | 1440 | - 1,2 | 2110 | 2332 | - 110 | - 223 | 149 | 112 | 1309 | 1328 | |
| November ... | 1158 | 1064 | 27 | 31 | 154 | 256 | 1339 | 1351 | + 0,9 | 1786 | 2039 | - 324 | - 293 | 76 | 78 | 1263 | 1273 | |
| Dezember ... | 1063 | 980 | 29 | 38 | 213 | 356 | 1305 | 1374 | + 5,3 | 1398 | 1639 | - 388 | - 400 | 69 | 86 | 1236 | 1288 | |
| Januar | 1044 | 982 | 43 | 40 | 254 | 358 | 1341 | 1380 | + 2,9 | 924 | 1256 | - 474 | - 383 | 75 | 89 | 1266 | 1291 | |
| Februar ... | 936 | 1099 | 23 | 14 | 223 | 123 | 1182 | 1236 | + 4,6 | 700 | 1063 | - 224 | - 193 | 69 | 83 | 1113 | 1153 | |
| März | 1216 | 1307 | 9 | 10 | 63 | 60 | 1288 | 1377 | + 6,9 | 534 | 580 | - 166 | - 483 | 91 | 87 | 1197 | 1290 | |
| April | 1251 | 1222 | 8 | 10 | 41 | 73 | 1300 | 1305 | + 0,4 | 324 | 355 | - 210 | - 225 | 96 | 88 | 1204 | 1217 | |
| Mai | 1317 | 1647 | 22 | 5 | 101 | 12 | 1440 | 1664 | + 15,5 | 351 | 1125 | + 27 | + 770 | 146 | 295 | 1294 | 1369 | |
| Juni | 1551 | 1725 | 6 | 4 | 26 | 35 | 1583 | 1764 | + 11,4 | 1277 | 1850 | + 926 | + 725 | 271 | 393 | 1312 | 1371 | |
| Juli | 1789 | 1835 | 4 | 5 | 12 | 53 | 1805 | 1893 | + 4,9 | 1885 | 2734 | + 608 | + 884 | 411 | 460 | 1394 | 1433 | |
| August | 1643 | 1808 | 2 | 3 | 13 | 39 | 1658 | 1850 | + 11,6 | 2403 | 3311 | + 518 | + 577 | 295 | 464 | 1363 | 1386 | |
| September ... | 1378 | 1770 | 6 | 4 | 66 | 11 | 1450 | 1785 | + 23,1 | 2555 | 3365 ^a | + 152 | + 54 | 161 | 423 | 1289 | 1362 | |
| Jahr | 15704 | 16703 | 190 | 175 | 1255 | 1541 | 17149 | 18419 | + 7,4 | | | | | 1909 | 2658 | 15240 | 15761 | |
| Okt.-März ... | 6775 | 6696 | 142 | 144 | 996 | 1318 | 7913 | 8158 | + 3,1 | | | - 1686 | - 1975 | 529 | 535 | 7384 | 7623 | |
| April-Sept... | 8929 | 10007 | 48 | 31 | 259 | 223 | 9236 | 10261 | + 11,1 | | | + 2021 | + 2785 | 1380 | 2123 | 7856 | 8138 | |

| Monat | Verteilung des gesamten Landesverbrauchs | | | | | | | | | | | | | | Landesverbrauch ohne Elektrokessel und Speicherpumpen | Veränderung gegen Vorjahr | |
|---------------|--|---------|-----------|---------|---|---------|-----------------------------|---------|---------|---------|----------|---------|------------------------------|---------|---|---------------------------|-------|
| | Haushalt und Gewerbe | | Industrie | | Chemische, metallurg. u. thermische Anwendungen | | Elektrokessel ¹⁾ | | Bahnen | | Verluste | | Verbrauch der Speicherpumpen | | | | |
| | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | 1956/57 | 1957/58 | |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | | | | | % | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Oktober ... | 512 | 532 | 225 | 239 | 284 | 277 | 21 | 17 | 109 | 107 | 151 | 151 | 7 | 5 | 1281 | 1306 | + 2,0 |
| November ... | 532 | 549 | 227 | 236 | 229 | 223 | 8 | 6 | 107 | 105 | 155 | 148 | 5 | 6 | 1250 | 1261 | + 0,9 |
| Dezember ... | 549 | 592 | 214 | 225 | 192 | 189 | 6 | 4 | 114 | 112 | 155 | 158 | 6 | 8 | 1224 | 1276 | + 4,2 |
| Januar | 576 | 596 | 231 | 233 | 173 | 174 | 6 | 5 | 110 | 112 | 166 | 160 | 4 | 11 | 1256 | 1275 | + 1,5 |
| Februar ... | 488 | 520 | 213 | 211 | 162 | 165 | 7 | 9 | 101 | 100 | 135 | 135 | 7 | 13 | 1099 | 1131 | + 2,9 |
| März | 505 | 581 | 221 | 232 | 209 | 203 | 12 | 8 | 105 | 112 | 136 | 152 | 9 | 2 | 1176 | 1280 | + 8,8 |
| April | 473 | 515 | 209 | 218 | 256 | 223 | 21 | 13 | 101 | 105 | 137 | 138 | 7 | 5 | 1176 | 1199 | + 2,0 |
| Mai | 502 | 493 | 225 | 215 | 279 | 295 | 26 | 69 | 104 | 102 | 145 | 152 | 13 | 43 | 1255 | 1257 | + 0,2 |
| Juni | 451 | 473 | 209 | 214 | 296 | 299 | 67 | 91 | 104 | 104 | 139 | 155 | 46 | 35 | 1199 | 1245 | + 3,8 |
| Juli | 454 | 480 | 212 | 216 | 304 | 310 | 115 | 107 | 113 | 112 | 162 | 177 | 34 | 31 | 1245 | 1295 | + 4,0 |
| August | 471 | 485 | 208 | 211 | 309 | 305 | 80 | 97 | 111 | 110 | 152 | 158 | 32 | 20 | 1251 | 1269 | + 1,4 |
| September ... | 484 | 506 | 220 | 224 | 290 | 291 | 34 | 59 | 106 | 108 | 141 | 162 | 14 | 12 | 1241 | 1291 | + 4,0 |
| Jahr | 5997 | 6322 | 2614 | 2674 | 2983 | 2954 | 403 | 485 | 1285 | 1289 | 1774 | 1846 | 184 | 191 | 14653 | 15085 | + 2,9 |
| Okt.-März ... | 3162 | 3370 | 1331 | 1376 | 1249 | 1231 | 60 | 49 | 646 | 648 | 898 | 904 | 38 | 45 | 7286 | 7529 | + 3,3 |
| April-Sept... | 2835 | 2952 | 1283 | 1298 | 1734 | 1723 | 343 | 436 | 639 | 641 | 876 | 942 | 146 | 146 | 7367 | 7556 | + 2,6 |

¹⁾ d. h. Kessel mit Elektrodenheizung.²⁾ Energieinhalt bei vollen Speicherbecken: Sept. 1958: = 3463 · 10⁶ kWh.